

Produktname: PPR3D Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16439**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 32kDa

Antigen-Informationen

Genname PPP1R3D PPP1R6

Alternative Namen

Gen-ID 5509.0

SwissProt ID O95685

Immunogen Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 10–90

Hintergrund

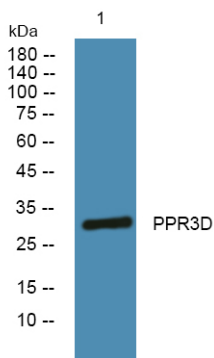
Die Phosphorylierung von Serin- und Threoninresten in Proteinen ist ein entscheidender Schritt bei der Regulation zahlreicher zellulärer Funktionen, von der Hormonregulation über die Zellteilung bis hin zum Kurzzeitgedächtnis. Der

Phosphorylierungsgrad wird durch die gegenläufige Wirkung von Proteinkinasen und Proteinphosphatasen reguliert. Proteinphosphatase 1 (PP1) ist eine von vier wichtigen Serin/Threonin-spezifischen Proteinphosphatasen, die in eukaryotischen Zellen identifiziert wurden. PP1 interagiert mit verschiedenen regulatorischen Untereinheiten, die ihre subzelluläre Lokalisation bestimmen und ihre Substratspezifität modulieren. Mehrere Untereinheiten, die PP1 an Glykogen binden, wurden bereits identifiziert. Dieses Gen kodiert für eine Glykogen-bindende Untereinheit von PP1. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Die CBM21-Domäne ist bekanntermaßen an der Lokalisierung an Glykogen beteiligt und charakteristisch für einige regulatorische Untereinheiten von Phosphatasekomplexen., Funktion: Scheint als Glykogen-bindende Untereinheit für PP1 zu fungieren. PP1 ist essenziell für die Zellteilung und beteiligt sich an der Regulation des Glykogenstoffwechsels, der Muskelkontraktilität und der Proteinsynthese., Ähnlichkeit: Enthält eine CBM21-Domäne (Kohlenhydrat-bindender Typ 21), Untereinheit: Interagiert mit der katalytischen Untereinheit PPP1CC von PP1 und assoziiert mit Glykogen., Gewebespezifität: Wird in allen getesteten Geweben exprimiert. Hohe Expression in Skelettmuskulatur und Herz.

Forschungsbereich

Insulinrezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A431-Zellen, PPR3D-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht